

Zur Lebensmittelversorgung des Landes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 20

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-580654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

meisten Bedürfnisse ermöglichen. Sie können von jetzt an bei jeder schweizerischen Poststelle kostenlos auf den Postcheckkonto III 877 einbezahlt oder an das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes in Bern eingesandt werden.

Sehr willkommen sind auch Gaben an Material, das zur Einrichtung und zum Betrieb von Spitälern geeignet ist.

Mit Angeboten für persönliche Dienstleistung unter dem Roten Kreuz, die vielleicht bald in großem Umfang in Anspruch genommen werden müssen, bittet man zuzuwarten, bis ein besonderer Aufruf des Roten Kreuzes mit Begleitung erscheint.

So möge denn jedermann mit sich zu Räte gehen, wie er in dieser ernsten Zeit helfen kann. Mögen baldigst reichliche Gaben dem Roten Kreuz zufließen und hilfsbereite Hände seine Reihen verstärken. Denn hier besonders gilt der Spruch „Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe“.

Für die Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes: Nationalrat Iselin, Basel, Präsident; Dr. Neß, Lausanne; Nationalrat Müller, Bern; Dr. Schenker, Aarau; Dr. v. Schulthess-Schindler, Zürich; Dr. Friedr. Stocker, Luzern; Oberst Bischoff, Basel; Dr. Suter, St. Gallen; Dr. Huber, Winterthur; Dr. De Marval, Neuenburg; Nationalrat Wyß, Bern; M. Dunant, Genf; Dr. Kohler, Lausanne; Oberst Bohny, Basel; Dr. Mieville, St. Immer; A. Hauber, Präsident des Schweiz. Samariterbundes, Olten; U. Sahlhart, Präsident des Schweiz. Militär-Sanitätsvereins Basel; Fräulein Truessel, Präsidentin des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Bern.

Zur Lebensmittelversorgung des Landes.

Am 3. August tagte in Bern eine vom schweizerischen Landwirtschaftsdepartement einberufene Konferenz zur Besprechung der durch die Mobilisation des Heeres geschaffenen Lage für die Landwirtschaft und die Lebensmittelversorgung des Landes. An der Konferenz nahmen eine größere Anzahl Mitglieder der Bundesversammlung, sowie Vertreter des eidgen. Oberkriegskommissariates, des schweizerischen Bauernverbandes und landwirtschaftlicher Genossenschaftsverbände teil.

Es wurde dabei festgestellt, daß in unserem Lande an einzelnen Nahrungsmitteln noch große Vorräte vorhanden sind. Die normale Milchproduktion übersteigt beispielsweise den Bedarf an Frischmilch für den täglichen Konsum um mehr als das Doppelte, sehr große Vorräte an Käse und anderen haltbaren Milchprodukten sind in allen Teilen des Landes vorhanden. Durch bereits getroffene Maßnahmen der Militärbehörden ist dafür gesorgt, daß der weitere Betrieb der Käsereien und Molke-reien gesichert ist.

Die schweizerischen Milchproduzenten-Verbände sollen schon heute gerüstet sein, um die gesamte Versorgung des Heeres und der Zivilbevölkerung mit Frischmilch durchzuführen.

Die Rindvieh- und Schweinebestände des Landes sind gegenwärtig mit Lebware sehr stark angefüllt, so daß auch die Fleischversorgung unter allen Umständen gesichert ist. Infolge der ergiebigen Heuernte und des derzeitigen üppigen Grasschwüches steht auch die zweckmäßige Fütterung und Durchwinterung der Viehbestände außer Frage.

In großen Teilen des Landes ist mit Sicherheit eine reichliche Obsterte zu erwarten. Es sollen umfassende Maßnahmen getroffen werden, um die Bereitung von Obstkonserven und namentlich die Herstellung von Dörrobst zu fördern. Auch die Gemüsekulturen stehen im allgemeinen gut, so daß eine befriedigende Ernte, namentlich von den haltbaren Kohllarten und Wintergemüsen zu erhoffen ist.

Unter günstigen Witterungsverhältnissen werden Getreide und Kartoffeln eine Mittelernte ergeben. Auch hier soll alles getan werden, um die Ernten im vollen Umfange der Volksernährung zu erhalten. Das Brennen von Kartoffeln und Getreide wird zu unterlassen sein.

Man wird durch Belehrung und Beschaffung von Hilfsmitteln seitens der Behörden, der landwirtschaftlichen Berete und Genossenschaften auf den gesamten Betrieb der Landwirtschaft einzuwirken suchen, um ihre Produktionsfähigkeit im Interesse einer nachhaltigen Lebensmittelförderung des Landes zu fördern. Der Absatz der Produkte soll so viel als möglich durch die landwirtschaftlichen Genossenschaften an die Hand genommen werden. Es sollen sodann auch schützende Maßnahmen ergriffen werden gegen die Ausbeutung der Produzenten und der Konsumenten durch unreellen Zwischenhandel.

Die an dieser Konferenz in großen Zügen besprochenen Maßnahmen sollen nunmehr in den einzelnen Interessentkreisen weiter beraten werden, um sie innert nächster Frist soviel als möglich zu verwirklichen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen stehen in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

645. Wer hätte ein gebrauchtes Winkelgetriebe, Holz auf Eisen laufend, abzugeben? Rad zirka 150 cm Durchmesser, 100 mm Bahnbreite, 90 mm Bohrung, mit Kolben 70 cm Durchmesser, 90 mm Bohrung. Offerten mit Maßangabe unter Chiffre B 645 befördert die Exped.

646. Wer liefert oder fabriziert rationelle, schnellliefernde Obdtörroapparate mit Heißluft oder Dampf? Offerten gefl. an L. Wendt, Arbon.

647. Wer könnte ein gebrauchter, stehender Querrohrdampfkeffel von zirka 4 bis 6 m² Heizfläche, sofort abgeben? Offerten mit Beschreibung und Preis erwünscht unter Chiffre B A 647 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 621. Wir können Ihnen einen Steinbrecher, 250 > 150 mm Maulweite, der soeben aus Miete zurückgekommen ist, äußerst günstig, sowohl kauf- wie mietweise, abgeben. Bachmann-Böschardt & Co., Stampfenbachstraße 57, Zürich 6.

Auf Frage 622. Einen sehr gut erhaltenen 12 PS Motor, der nur wenige Monate in Miete war, garantiert noch so gut wie neu, können Ihnen günstig anbieten: Bachmann-Böschardt & Co., Stampfenbachstraße 57, Zürich 6. Geventuell wären wir geneigt, Ihnen den Motor in Miete zu geben.

Auf Frage 625. Wenden Sie sich bitte an die Rollmaterial- und Baumaschinen A.-G. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16, welche die angefragten Rollen und Gleischielen sehr günstig liefern kann.

Auf Frage 626. Wir haben einige sehr gut erhaltene Präsmaschinen preiswert abzugeben. Rollmaterial- und Baumaschinen A.-G. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16.

Auf Frage 630. Gebrauchte, gut erhaltene Rieswaschmaschinen können wir momentan vorteilhaft liefern: Rollmaterial- und Baumaschinen A.-G. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16.

Auf Frage 630. Für die Lieferung von Rieswaschmaschinen empfiehlt sich als Spezialist auf diesem Gebiete bestens: U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage 630. Wir können Ihnen, so lange Vorrat, 3 gebrauchte Ries- und Sandwaschmaschinen billig abgeben. Bachmann-Böschardt & Co., Stampfenbachstraße 57, Zürich 6.

Auf Frage 631. Wir können Ihnen einige 100 m gebrauchtes Geleise, 500 oder 600 mm Spur, zu äußersten Preisen abgeben. Bachmann-Böschardt & Co., Stampfenbachstraße 57, Zürich 6.

Auf Frage 631. Die Rollmaterial- und Baumaschinen A.-G. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16, hat infolge außerordentlich großen Lager die angefragten Geleise und Rollwagen zu wirklich vorteilhaften Konditionen zu Kauf oder Miete abzugeben.

Auf Frage 615. Turbinenrohre liefert in prima Ausführung und kürzester Lieferfrist die Kesselschmiede Richterzwil.